

Ameisensäure mit Schwammtuch verdunsten Ist eine Kurzzeit- Stossbehandlung



Ameisensäure, Schwammtuch – was braucht man?

Ameisensäure: In der Schweiz ist bis 85%ige Ameisensäure ad us. vet. zur Varroabehandlung zugelassen. Die Säure kann man im Imkerfachhandel oder direkt bei Herstellern (nur von Swiss Medic zugelassen) kaufen.

Schwammtuch: Hier reicht ein einfaches Haushaltsschwammtuch 20x20x0.5cm. Vor der Behandlung sollte man das Schwammtuch allerdings in der Waschmaschine waschen, so wäscht man chemische Zusätze heraus, die das Schwammtuch normalerweise feucht halten.

Medizinische Spritze: Mit einer Spritze lässt sich die Ameisensäure genau dosieren.

Schutzausrüstung: Da die Ameisensäure ätzt und auch für Menschen gefährlich ist, braucht man säurefeste Handschuhe, Schutzbrille, Maske FFP2, Wassereimer, Sprühflasche für Augendusche. Falls man etwas verschüttet, ist ein Eimer Wasser gut, um die Säure gleich zu verdünnen. Ausserdem sollte man die Dämpfe nicht einatmen.

Wann kann man behandeln?

Im Sommer: Mit dem Schwammtuch kann man behandeln, sobald die Honigernte vorbei ist. Also rein theoretisch ab Juni, bis in den Oktober hinein. Die Schwammtuchmethode macht allerdings nur Sinn, wenn die Völker Brut haben, bei brutfreien Völkern ist Oxalsäure besser.

Abends oder morgens? An warmen Tagen sollte man das Schwammtuch besser abends geben, so steigt die Ameisensäure-Konzentration nicht zu schnell an. Bei kalter Witterung sollte man eher morgens anfangen zu behandeln.

Schockbehandlung bei Kälte: Ein Vorteil des Schwammtuchs ist, dass man auch noch bei kaltem Wetter behandeln kann, wenn andere Verdunster nicht genug Ameisensäure abgeben und wirkungslos sind.

Vorteil

Wirkt in geschlossener Brut: Als einziges Varroabekämpfungsmittel tötet die Ameisensäure auch Milben in der Bienenbrut ab. Kann während der Behandlung gefüttert werden. Es gibt keine Resistenzen.

Nachteil

Brutschäden: Befindet sich direkt unter dem Verdunster Brut, wird sie häufig geschädigt. Auch bei hohen Temperaturen von über 30°C kann die Bienenbrut durch die Ameisensäure geschädigt werden. Die Bienen reissen die Brut dann heraus und man findet auf dem Flugbrett häufig weisse Larven.

Wie behandelt man mit dem Schwammtuch?



Ameisensäure kühlen: Damit die Säure nicht zu schnell verdunstet, im Kühlschrank zuvor kühlen.

Schwammtuch platzieren: Das Schwammtuch direkt ohne Leerzarge auf die Rähmchen über den Bienensitz legen. Da Ameisensäure schwerer als Luft ist, sinkt die mit Ameisensäure gesättigte Luft später von allein nach unten. Will man, dass die Säure langsamer verdunstet, kann man eine Folie unter das Schwammtuch legen. Eine andere Möglichkeit ist es, das Schwammtuch auf den Bodenschieber zu legen. Die Wirkung ist dann nicht ganz so hoch – bei hohen Temperaturen tun sich die Bienen allerdings leichter, die Ameisensäure hinauszufächern.

Schwammtuch mit Ameisensäure tränken: Nun die Ameisensäure gleichmässig auf dem Schwammtuch verteilen. Bei der Dosierung hilft eine Spritze: **Pro Wabe rechnet man 2 ml 70% Ameisensäure**, bei zweizargigen Völkern **auf Zander oder Deutsch Normalmass also 40 ml**. Achtung: Bei einer Überdosierung können auch Bienen und Brut geschädigt werden.

Flugloch maximal offen: Verdunstet die Säure bei heissem Wetter zu schnell, kann die Konzentration in der Luft so hoch sein, dass die Bienen panisch werden. Deshalb sollte man das Flugloch auf die maximale Breite öffnen, dann können die Bienen die Luft etwas hinausventilieren.

Windel einlegen: Zur Kontrolle eine Windel einlegen und den Varroafall beobachten.

Schwammtuch entnehmen: Das Schwammtuch sollte beim Entnehmen trocken sein, sonst kann man sich verätzen. Das ist meistens nach 24 Stunden der Fall. Ist es trocken, sollte man es herausnehmen, sonst zerfetzen die Bienen das Tuch in viele kleine Schnipsel.

Behandlung wiederholen: Die Ameisensäurebehandlung mit dem Schwammtuch wirkt nur kurz, deshalb muss man die Behandlung drei- bis viermal wiederholen, am besten in einem Abstand von drei bis fünf Tagen. Viele Völker reagieren aber auch empfindlich, wenn sie so lange den Ameisensäuredämpfen ausgesetzt sind. Deshalb nur so viel wie nötig, Varroafall auf Unterlagen täglich kontrollieren.

Achtung: Für Kinder unerreichbar unter Verschluss aufbewahren!